

In Bremen fahren die meisten E-Scooter, in Thüringen die wenigsten

- Viele private E-Roller bei den 30- bis 49-Jährigen versichert, kaum vertreten bei unter 20-Jährigen
- Beliebtes Transportmittel in Mittel- und Großstädten, wenige private E-Scooter in Metropolen
- Elektroscooter der Marke Xiaomi am beliebtesten

München, 16. Dezember 2023

In Deutschland sind E-Scooter ein beliebtes Transportmittel. Wer mit seinem privaten E-Scooter im Straßenverkehr unterwegs ist, muss eine Haftpflichtversicherung für den Roller abschließen. Das Fahren ohne Versicherungsschutz ist eine Straftat und den Besitzer*innen drohen hohe Strafen.

Die meisten privaten E-Scooter sind anteilig in Bremen unterwegs. Das zeigt eine Auswertung aller über CHECK24 abgeschlossenen Haftpflichtversicherungen für E-Scooter. In Deutschlands kleinstem Bundesland wurden in diesem Jahr 60,1 Prozent mehr Elektroroller versichert als im Bundesdurchschnitt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil an E-Scootern in Bremen fast verdoppelt. Ebenfalls viele Elektroscooter werden im Vergleich zum Durchschnitt in Hamburg (+32,3 Prozent) und Nordrhein-Westfalen (+29,6 Prozent) versichert.

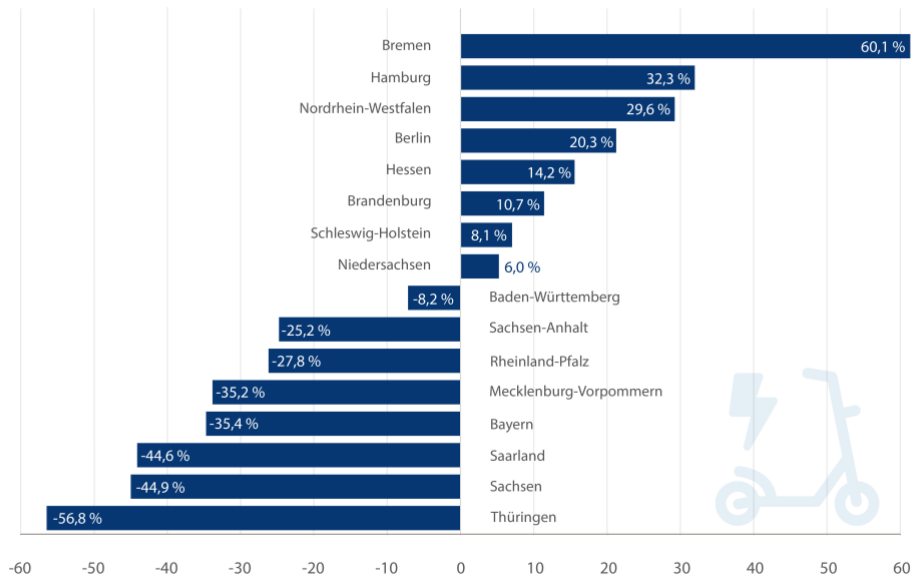
„Für E-Scooter ist eine passende Haftpflichtversicherung in Deutschland verpflichtend“, sagt Sven Bastian, Geschäftsführer Versicherungen bei CHECK24. „Wer mit einem nicht versicherten E-Scooter auf öffentlichen Wegen unterwegs ist, macht sich strafbar. Eine Haftpflichtversicherung für einen E-Scooter für das bevorstehende Versicherungsjahr ab März 2024 wird es bereits ab ca. 25 Euro geben.“

Thüringer*innen versichern anteilig die wenigsten Elektroroller. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt sind in Thüringen 56,8 Prozent weniger private E-Scooter unterwegs. Auch in Sachsen sind kaum private Elektroroller unterwegs (-44,9 Prozent). Bereits im Vorjahr bildeten die ostdeutschen Bundesländer das Schlusslicht im deutschlandweiten Vergleich.



Versicherte E-Scooter nach Bundesland

gemessen an der prozentualen Abweichung vom Mittelwert



Quelle: Daten aus eigener Erhebung; Werte gerundet.



Viele private E-Roller bei den 30- bis 49-Jährigen versichert, kaum vertreten bei unter 20-Jährigen

Am häufigsten werden E-Scooter in der Altersgruppe 30 bis 49 Jahre versichert. Über die Hälfte aller über CHECK24 versicherten E-Scooter fallen in diese Altersgruppe. In der Altersgruppe der unter 20-Jährigen ist der Anteil derer, die mit dem privaten Elektroroller unterwegs sind, am geringsten. Nur 1,3 Prozent aller über CHECK24 versicherten E-Roller entfallen auf Menschen unter 20 Jahre.

Die Betrachtung der Geschlechter zeigt, dass sich private E-Scooter weiterhin bei den Männern großer Beliebtheit erfreuen. 74 Prozent aller E-Roller-Versicherungen entfallen auf das männliche Geschlecht. Nur in 26 Prozent der Fälle hat eine Frau eine Haftpflichtversicherung für einen Elektroscooter abgeschlossen. Das sind sieben Prozent mehr als im Vorjahr.

Beliebtes Transportmittel in Mittel- und Großstädten, wenige private E-Scooter in Metropolen

Private E-Scooter werden vor allem in Städten gekauft, in denen das Leihangebot nicht ausreichend ist. Der größte Anteil versicherter E-Roller entfällt auf mittelgroßen Städten mit 20.000 bis 100.000 Einwohner*innen (39 Prozent). Auch in Großstädten erfreuen sich die elektrischen Roller wachsender Beliebtheit, mit insgesamt 31 Prozent der versicherten E-Scooter. Das sind knapp 17 Prozent mehr als im Vorjahr. In Metropolen ist der Anteil privater E-Roller aufgrund des großen Angebots an Leihrollern am geringsten (12 Prozent).

Elektroscooter der Marke Xiaomi am beliebtesten

Mit Abstand am beliebtesten bei den E-Scooterfahrer*innen ist die Marke Xiaomi. Die Roller aus chinesischer Herstellung machen ein Drittel aller über CHECK24 versicherten E-Scooter aus. 24 Prozent aller versicherten Elektroroller stammen von der Firma Segway. Komplettiert wird das Podium von So Flow (acht Prozent).

[Hier geht es zu weiteren Ergebnissen.](#)

¹Datenbasis: alle zwischen Oktober 2022 und September 2023 über CHECK24 abgeschlossenen Versicherungen für E-Scooter

Pressekontakt CHECK24

Maria Trottnner, Junior Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1174, maria.trottnner@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für Internet und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.